

**Zeitschrift:** Schweizerische Bauzeitung  
**Herausgeber:** Verlags-AG der akademischen technischen Vereine  
**Band:** 25/26 (1895)  
**Heft:** 20

## Titelseiten

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 18.05.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Schweizerische Bauzeitung

Wochenschrift

für Bau-, Verkehrs- und Maschinentechnik

Herausgegeben

von

A. WALDNER

32 Brandschenkestrasse (Selnau) ZÜRICH.

Verlag des Herausgebers. — Kommissionsverlag von Meyer &amp; Zeller Nachfolger in Zürich.

Organ

des Schweizer. Ingenieur- und Architekten-Vereins und der Gesellschaft ehemaliger Studierender des eidg. Polytechnikums in Zürich.

Abonnementspreis:  
Ausland... Fr. 25 per Jahr  
Inland... „ 20 „

Für Vereinsmitglieder:  
Ausland... Fr. 18 per Jahr  
Inland... „ 16 „  
sofern beim Herausgeber  
abonniert wird.

Abonnements  
nehmen entgegen: Heraus-  
geber, Kommissionsverleger  
und alle Buchhandlungen  
und Postämter.

Insertionspreis:  
Pro viergespaltene Petitzeile  
oder deren Raum 30 Cts.  
Haupttitelseite: 50 Cts.

Inserate  
nimmt allein entgegen:  
Die Annoncen-Expedition  
von  
RUDOLF MOSSE  
in Zürich, Berlin, Breslau,  
Dresden, Frankfurt a. M.,  
Hamburg, Köln, Leipzig,  
Magdeburg, München,  
Nürnberg, Stuttgart, Wien,  
Prag, London.

Bd. XXVI.

ZÜRICH, den 16. November 1895.

No. 20.

## Preis Ausschreibung.

Die Ingenieurschule des eidg. Polytechnikums in Zürich stellt von  
der mit ihr verbundenen

### „Culmann - Stiftung“

aus folgende Preisaufgabe zur Lösung:

«Die Längsträger (Schwellenträger) der Eisenbahnbrücken, insbesondere deren Anschlüsse an die Querträger, sind einer sorgfältigen statischen Untersuchung zu unterziehen. Dabei ist nicht nur auf die Kontinuität der Längsträger, sondern auch auf die Durchbiegung der Querträger und deren Widerstand gegen Verdrehung, sowie auf die Durchbiegung der Hauptträger Rücksicht zu nehmen. Die verschiedenen Faktoren, welche die auftretenden Momente und Kräfte beeinflussen, sind zunächst einzeln zu prüfen und an der Hand einiger Zahlenbeispiele in ihrer Bedeutung zu werten. Als Belastungen sind diejenigen der schweizerischen Verordnung betreffend Berechnung und Prüfung der eisernen Brücken vom 19. August 1892 anzunehmen.

Sodann soll versucht werden, einfache Regeln oder Formeln zur angenäherten Berechnung dieser Einflüsse abzuleiten. Zum Schlusse sind die in der Praxis üblichen Längsträgeranschlüsse einer kritischen Betrachtung zu unterwerfen.»

Zur Erteilung eines Hauptpreises im Betrage von wenigstens 500 Fr. und allfälliger Nebenpreise ist eine Summe von 1000 Fr. ausgesetzt.

Zur Preisbewerbung sind alle gegenwärtigen und ehemaligen regelmässigen Studierenden der eidg. polytechnischen Schule zugelassen.

Die Bewerber haben ihre Arbeiten bis spätestens den 30. Juni 1896 dem Präsidenten des schweizerischen Schulrates in Zürich einzureichen, bezeichnet mit einem Motto oder einer Marke und begleitet von dem Namen und der Adresse des Verfassers in versiegeltem Umschlage.

Die nach den Statuten der «Culmann-Stiftung» zur Prüfung und Begutachtung der eingehenden Arbeiten bestellte Kommission besteht aus:  
**Professor Gerlich**, Vorstand der Ingenieurschule des eidg. Polytechnikums,  
**Oberingenieur Moser** in Zürich und  
**Professor Ritter**, Professor der Ingenieurschule des eidg. Polytechnikums.

Die Preisverteilung erfolgt nach dem Gutachten dieser Kommission auf den Vorschlag der Lehrerkonferenz der Ingenieurschule durch den schweiz. Schulrat.

Zürich, den 1. November 1895.

Der Präsident des schweiz. Schulrates:

H. Bleuler.

Einzig echte Mettlacher

Steinzeug-Bodenplatten,

Stallklinker- u. glasierte Wandplatten u. Röhren;

wetterbeständige **Bauterracotta** (matt und in Majolica),

Figuren und Vasen zu Bauzwecken von

**VILLEROY & BOCH** in Mettlach und Merzig.

Verblendsteine

von **PH. HOLZMANN & Cie.** in Frankfurt a/M.

Saargemünder Thonplatten, stahlhart gebrannt

von **A. BRACH** in Kleinblittersdorf.

Prima Schlackenwolle

von **KRUPP** in Essen.

Decor. Banguss von **C. FLINK**, Mannheim.

Vertreter: **EUGEN FEUCH** in Basel.

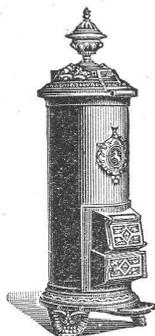
— Naturmuster und Preiscurant zu Diensten. —

Die Cementfabrik

**Fleiner & Cie., Aarau**

empfiehlt ihren

prima künstlichen Portlandcement.



**Haupt & Ammann, Zürich**

5 Seidengasse 5, empfehlen

**Chamotte-Kachelöfen,**

Kachel-Tragöfen in Eisengerippe.

Irische Dauerbrandöfen mit Blech-, Guss- und Majolika-  
verkleidung.

Öfen mit Metallplattierung und Majolika-Imitation.

Sparkochherde in allen wünschbaren Grössen.

Bade-Einrichtungen mit Kohlen- und Gasfeuerung.

Waschherde. Waschröge. Waschmangen.

## Gasröhren

## Patent Mannesmann

auf 50 Atmosphären Probedruck geprüft,

mit Gewinde und Muffen, schwarz und verzinkt von 1—6''

engl. = 25—150 cm Lichtweite halten stets vorrätig

## Julius Schoch & Cie.,

Schwarzhorn.

Zürich.

**Steinbruch-Gesellschaft Ostermündingen**  
bei Bern.

**Blauer und gelber Sandstein.** Lieferung als Rohmaterial  
auf's Mass in jeder Grösse oder behauen nach Plänen und Zeichnungen.  
Fluatlieferung zur Erhärtung des Materials.